



PRESSEINFORMATION

## **FRIWO setzt Wachstumskurs auch im ersten Halbjahr 2011 fort**

- **Konzernumsatz in den ersten sechs Monaten plus 14 Prozent**
- **Verbessertes Ergebnis trotz höherer Kostenbelastungen**
- **Grundsätzlicher Optimismus auch für zweite Jahreshälfte; nachlassende Umsatzdynamik erwartet**

**Ostbevern, 10. August 2011** - Die FRIWO AG, Hersteller hochwertiger Netz- und Ladegeräte der Marke FRIWO, ist im ersten Halbjahr 2011 auf Wachstumskurs geblieben. Der **Konzernumsatz** erhöhte sich in den ersten sechs Monaten gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 14,3 Prozent auf 51,7 Mio. Euro. Das Wachstum hatte eine breite Basis über alle Kundengruppen und Produktsegmente hinweg.

Das **Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** stieg von 0,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 0,8 Mio. Euro. Damit wurde das EBIT des Gesamtjahres 2010 (0,7 Mio. Euro) bereits übertroffen. Die Ergebnisverbesserung gelang trotz Mehrkosten durch anhaltende Engpässe auf den internationalen Beschaffungsmärkten, gestiegene Materialpreise und deutlich höhere Lohnkosten in China, wo ein Teil der FRIWO-Produkte von Auftragsproduzenten gefertigt wird. Zudem wirkten sich Wechselkurseffekte aus dem Verhältnis des Euro zum US-Dollar mit 0,2 Mio. Euro negativ auf das EBIT der ersten sechs Monate aus.

FRIWO schloss das erste Halbjahr mit einem **Konzernergebnis nach Steuern** von 0,3 Mio. Euro ab, eine Verbesserung um 1,8 Mio. Euro gegenüber dem durch einen Sondereffekt belasteten Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (-1,5 Mio. Euro).

### **Eigenkapitalentwicklung**

Die Eigenkapitalquote des FRIWO-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2010 auf 23,1 Prozent der Bilanzsumme. Der Rückgang gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2010 (29,1 Prozent) ist im Wesentlichen auf die im Mai erfolgte Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2010 zurückzuführen.

### **Ausblick auf das Gesamtjahr 2011**

Der Vorstand ist auch für die Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr grundsätzlich optimistisch. Unsicherheiten für die Umsatz- und Ertragslage bestehen bei der Entwicklung des Wertverhältnisses vom Euro zum US-Dollar und bei den für FRIWO relevanten Kostenfaktoren (Rohstoffe, Löhne etc.).

Die in den vergangenen Monaten gestiegenen gesamtwirtschaftlichen Risikofaktoren haben bei einigen FRIWO-Kunden bereits im zweiten Quartal zu einem vorsichtigeren Bestellverhalten geführt. Vor diesem Hintergrund ist bei FRIWO mit einer nachlassenden Umsatzdynamik im zweiten Halbjahr zu rechnen.



Sofern keine negativen Effekte von erheblicher Tragweite eintreten, erwartet der Vorstand im Gesamtjahr 2011 unverändert ein Umsatzwachstum, wobei aber die Wachstumsrate auf Jahresbasis unter der der Wachstumsrate des ersten Halbjahres (plus 14 Prozent) liegen dürfte. Auf Basis einer zum Vorjahr nicht wesentlich veränderten Kostenstruktur wird aufgrund steigender Margen mit der Verbesserung der Ertragslage gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 gerechnet.

Den vollständigen Halbjahresbericht 2011 des FRIWO-Konzerns finden Sie unter [www.friwo-ag.de](http://www.friwo-ag.de).

#### **FRIWO AG**

Die FRIWO AG mit Sitz in Ostbevern/Westfalen ist mit ihren Tochterunternehmen ein internationaler Hersteller und Anbieter qualitativ hochwertiger Netz- und Ladegeräte für verschiedene Märkte und Branchen. Die Firmengruppe deckt mit ihren Erzeugnissen ein breites Spektrum von Anwendungen für die Bereiche Haushaltsgeräte, mobile Werkzeuge, IT und Kommunikation, Industrieautomatisierung und Maschinenbau sowie Mess-, Wäge-, Gebäude-, Licht- und Medizintechnik ab. Außerdem bietet FRIWO seinen Kunden ausgereifte Fertigungsdienstleistungen (EMS), von der Gerätemontage bis zur Produktion kompletter Baugruppen. Der Umsatz belief sich 2010 auf 97,5 Mio. Euro. Hauptgesellschafter der FRIWO AG ist eine Tochtergesellschaft der VTC Industrieholding GmbH & Co. KG, München.

#### **Weitere Informationen:**

FRIWO AG

■ Britta Wolff ■ PR/Investor Relations

Tel.: +49 (0) 2532 / 81-118



## FRIWO auf einen Blick

(Konzernwährung ist der Euro)

in Mio. Euro	1-6/2011	1-6/2010
Umsatz	51,7	45,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	0,8	0,5
EBIT-Umsatzrendite in %	1,6	1,1
Ergebnis vor Ertragsteuern (PBT) der fortgeführten Bereiche	0,5	0,3
Ergebnis der fortgeführten Bereiche (nach Steuern)	0,3	0,2
Ergebnis der nicht fortgeführten Bereiche (nach Steuern)	-	-1,7
Konzernergebnis nach Steuern	0,3	-1,5
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,04	-0,19
Investitionen (fortgeführte Bereiche)	1,6	1,5
	<b>30.06.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme	39,6	36,9
Eigenkapital	9,2	10,7
Eigenkapitalquote in %	23,1	29,1
Mitarbeiter (Stichtag)	319	333